

Erster Inklusionslauf beim Triathlon

Im Rahmen des Schongauer Triathlons am 21. Juli findet erstmals auch ein Inklusionslauf statt. Für alle Hobby-Sportler, egal ob mit oder ohne Behinderung, wie Initiator Martin Horner von der Bildungs- und Erholungsstätte Langau betont.

VON ELENA BENEDIKT

Schongau/Steingaden – Wenn am 21. Juli der bereits 12. Triathlon in Schongau über die Bühne geht, ist auch eine Premiere angesagt: Im Anschluss an den Wettkampf findet heuer erstmals ein Inklusionslauf statt. Das Tri-Team, Organisator des Triathlons, richtet ihn gemeinsam mit der Bildungs- und Erholungsstätte Langau aus.

Martin Horner, selbst Hobby-Triathlet und als Sozialpädagoge in der Langau beschäftigt, hatte die Idee dazu. Er ist in dem Gäste- und Gruppenhaus insbesondere für Teilhabe-Pro-

jekte zuständig. Und das sei letztendlich auch Sinn und Zweck des Laufs: gesellschaftliche Teilhabe, erklärt Horner. Menschen mit und ohne Behinderung soll es möglich sein, gemeinsam an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. „Einfach Mensch sein“, das Motto der Langau, soll auch beim Lauf im Vordergrund stehen. Der Spaß sei wichtiger als der sportliche Erfolg.

Mit der Idee habe er bei Ramona und Rick Breunig vom Tri-Team offene Türen eingearannt, sagt Horner. „Probieren wir's“, so das Motto. Horner ist froh, die Organisation des Triathlons nutzen zu können. Die Langau hätte nicht die Kapazitäten, alleine einen Inklusionslauf mit Verpflegungsstationen und Co. auf die Beine zu stellen.

Und man hofft freilich auch, dass Sportbegeisterte, welche die Triathleten anfeuern, noch an der Strecke bleiben und auch den Inklusionsläufern zujubeln.

Der Triathlon, zu dem schon mehr als 400 Athletinnen und



Menschen mit und ohne Behinderung dürfen beim Inklusionslauf starten.
LANGAU/LORELAJ FOTOGRAFIE, LAURA KIESS

Athleten angemeldet seien, startet bereits morgens um 9 Uhr. Neben der Bayern- und Regionalliga werden auch hunderte Teilnehmer auf der Volks- und Olympischen Distanz erwartet. Ob der anschließend, gegen 15 Uhr stattfindende Inklusionslauf ein Erfolg wird, könne er noch nicht sagen, meint Horner. Aktuell halte sich die Menge an Anmeldungen leider noch in Grenzen.

Das Wort „Inklusion“ schrecke wohl Menschen ohne Behinderung ab, sich anzumelden, so seine Beobachtung. Weshalb er noch einmal betont, dass sich die Aktion wirklich an alle richte. Und eben gerne auch Menschen ohne Beeinträchtigung starten dürfen.

Man werde weitestgehend die gleiche Laufstrecke nutzen, wie die Triathleten. „Es kann sein, dass noch der ein oder an-

dere Läufer auf der Strecke unterwegs ist“, so Horner. Vom Plantsch in der Lechuferstraße, am Eisstadion vorbei Richtung Staudamm soll es gehen. Nur eine Änderung gebe es: Man werde die Straße nutzen statt eines Waldwegs. Hintergrund ist, dass der Weg auch mit Rollstuhl bewältigt werden kann. Teilnehmer dürften im Übrigen auch mit einer Assistenz an den Start gehen. Die Begleitung, die bei der Anmeldung angegeben werden kann, muss vom Teilnehmer allerdings selbst organisiert werden.

Sportler nutzen gleiche Strecke

Unabhängig von Alter und möglicher Beeinträchtigung können die Teilnehmer zwischen drei Distanzen wählen: 400 Meter, 1000 Meter und 5000 Meter.

Selbst wenn man bei der Erstauflage vielleicht nur mit 20, 30 Läufern ins Startfeld gehe, ist Horner hoffnungsvoll, dass der Inklusionslauf in kommenden Jahren, wenn er sich erst ein-

mal etabliert hat, noch mehr Interessierte anzieht.

Sportler mit Handicap können im übrigen auch am regulären Triathlon teilnehmen. Da sollte man aber am besten im Vorfeld Kontakt mit den Organisatoren aufnehmen, um abklären zu können, ob die Strecken zu meistern sind. Tatsächlich habe es in der Vereinsgeschichte schon einmal einen separaten Para-Triathlon in Altenstadt gegeben, der allerdings wegen zu weniger Starter eingestellt werden musste, sagt Ramona Breunig, Triathlon-Abteilungsleiterin. Umso schöner wäre es freilich, wenn der Integrationslauf nun in den Veranstaltungstag integriert und etabliert werden könnte, findet sie.

Anmelden

Wer am Inklusionslauf oder sogar am Triathlon teilnehmen möchte, kann sich gerne noch anmelden. Möglichst bis zum 14. Juli. Weitere Informationen unter www.schongau-triathlon.de oder www.langau.de.